

menfionen diese Doppelanlage meist nur bei fünfschiffigen Kirchen in ganzer Fülle zu entfalten, so daß je zwei Seitenschiffe durch einen Thurm gedeckt wurden. Es kam hier nicht bloß darauf an, die aufsteigende Tendenz des ganzen Baues

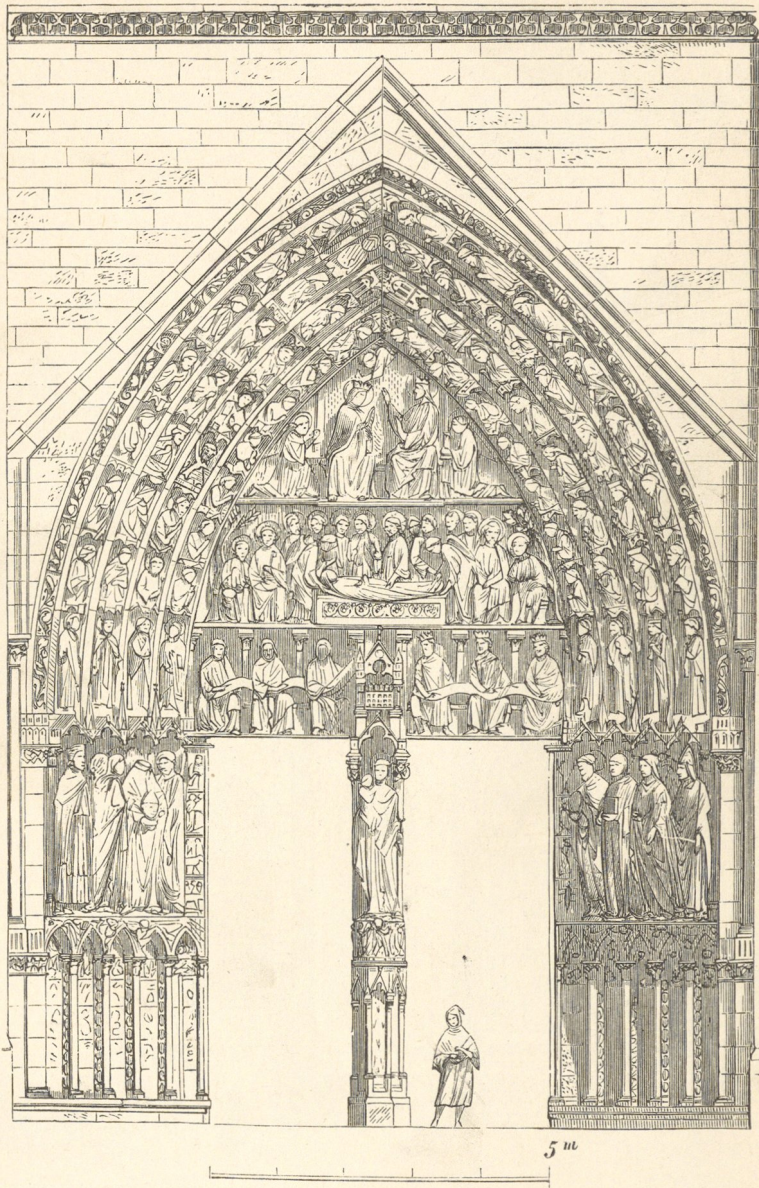


Fig. 586. Portal von Notre Dame in Paris. (Viollet-le-Duc.)

in höchster Instanz noch einmal auszusprechen — denn das hätte durch einen einzelnen Thurm noch bestimmter geschehen können —, sondern es mußte dem hochragenden Mittelbau durch zwei mächtige Flankierungen ein Rahmen, den unselfständigen Seitenschiffen ein Abschluß geschaffen werden. Auch hier blieb man